

Kurzmitteilung vom 18. Mai 2018

Netzwerk pflegen am Gebietsmanagementapéro

Gebietsmanager stellen Neuigkeiten aus LuzernNord, LuzernOst und LuzernSüd vor

In LuzernNord, LuzernOst und LuzernSüd entstehen neue Zentren mit Wohnquartieren, Arbeitsplätzen und öffentlichen Treffpunkten für Freizeit, Kultur sowie Sport. Um die urbanen Qualitäten weiter zu fördern, vernetzt LuzernPlus die Interessen der Gemeinden, des Kantons, des Verkehrsverbands, der Wirtschaftsförderung sowie der Grundeigentümer und Arealentwickler mit seinen Gebietsmanagements. Der diesjährige Gebietsmanagerapéro mit 150 Teilnehmenden fand in der Viscosistadt in Emmen statt.

LuzernPlus-Präsident Pius Zängerle begrüsst die 150 Teilnehmenden am Gebietsmanagerapéro. „Die Gebietsmanager haben in den vergangenen Jahren viel Arbeit geleistet in LuzernNord, LuzernOst und in LuzernSüd. Die Leistungen zeichnete die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) im September 2017 mit einem Award aus. Dies war der erste Award, aber hoffentlich nicht der letzte“, so Zängerle. Alain Homberger, Geschäftsführer der Viscosistadt AG, beleuchtete die strategische Ausrichtung auf 40 Jahre und dass die Geschichte sowie der Charme auch in Zukunft erhalten bleiben sollen.

Neue Zentren und Wirtschaft entwickeln sich

Ueli Freyenmuth beleuchtete als Gebietsmanager von Luzern Nord den frühzeitigen Projektabschluss des „Verkehr und Hochwasserschutz Seetalplatz“. Am 16. Juni 2018 findet dessen Einweihung statt. Neben den Bauprojekten legte Pius Portmann, Gebietsmanager von LuzernOst, den Fokus auf die Mitwirkung des Gesamtverkehrskonzeptes. Derzeit stehen 40 Baukräne in LuzernSüd und Gebietsmanager Thomas Glatthard zeigte auf, wo diese im Einsatz sind. Neben den baulichen Entwicklungen hat Ivan Buck, Direktor der Wirtschaftsförderung Luzern, erläutert, dass beispielsweise die Anzahl der Vollzeit Arbeitsplätze in den vergangenen zehn Jahren im Kanton Luzern um knapp 20 Prozent zugenommen haben.

Kontakt:

Armin Camenzind, Geschäftsführer LuzernPlus, 076 330 47 81 und a.camenzind@luzernplus.ch